

Badminton- RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDES-VERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

3. Jahrgang

5. März 1960

Nr. 3

LM: Keine erfolgreiche Titelverteidigung!

Dreifache Siegerin: Ute Seelbach

Februar, Karneval und Badminton-Einzelmeisterschaften sind für uns hier an Rhein und Ruhr bereits zu einem feststehenden Begriff geworden. Ein Novum gegenüber den Vorjahren haben wir lediglich darin zu verzeichnen, daß man es der Jugend jetzt erspart hat, ausgerechnet am Karnevalssamstag und -sonntag die Schläger zu kreuzen. Die Lösung: Altersklasse und Jugend an einem Tag und nicht allzuweit voneinander entfernt, hat sich bewährt, auch wenn Vorsitzender und Presse-Onkel mit je einer Figur zugleich auf zwei Veranstaltungen zugegen sein sollten. Es hat geklappt, denn in Gelsenkirchen begannen die Endspiele etwas früher als in Bottrop, so daß die Siegerehrungen wie vorgehabt durchgeführt werden konnten und auch aus eigener Anschauung berichtet werden kann. In Bonn begannen die Endspiele auch eine Stunde eher als angesetzt, da erstmalig eine Rundfunkreportage von den Endspielen aufgenommen wurde, deren Sendung über UKW bereits kurz nach 16 Uhr erfolgte.

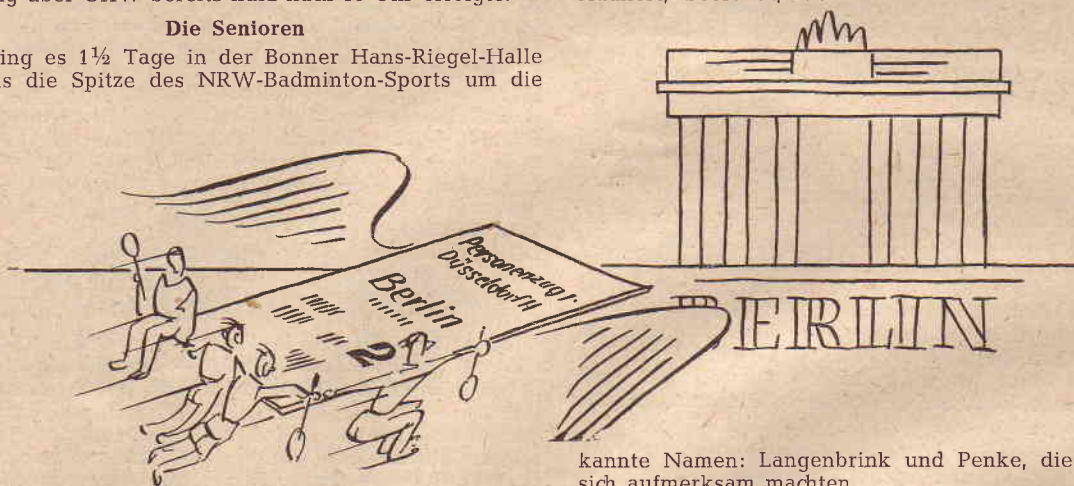
Die Senioren

Hart ging es 1½ Tage in der Bonner Hans-Riegel-Halle her, als die Spitze des NRW-Badminton-Sports um die

beim Stande von 8:4 von einer Knieverletzung heimgesucht wurde und aufgeben mußte. Schade!

Am Samstagnachmittag herrschte Hochbetrieb in der Bonner Halle: Es wimmelte nur so von Teilnehmern und Zuschauern, doch die Turnierleitung sorgte für einen guten und reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Alle Spiele gingen zügig vonstatten, und wie schon gesagt, blieben saftige Überraschungen aus. Vor Beginn der Endspiele hatte der Verbandsvorsitzende eine Gedenkminute für die verstorbene Almut Börger eingelegt. Almut Börger war zur Landesmeisterschaft teilnahmeberechtigt gewesen.

Bei den Damen überstanden alle gesetzten und favorisierten Spielerinnen die Vorrunde und erreichten gesund und munter das Achtelfinale. Im Viertelfinale finden wir dann neben den bekannten Spielerinnen Schmidt, Latz, Hauernt, Seelbach, Verhoeven und Scholz zwei unbe-



Fahrkarte nach Berlin und die diesjährigen Titel stritt. Es gab zwar nicht so große Überraschungen wie im Vorjahr in Gelsenkirchen, doch sei das bemerkenswerteste Ergebnis vorweggenommen: Hannelore Schmidt, die langjährige „Abonnementsmeisterin“ und dreifache Titelträgerin von 1959 wurde in all diesen drei Disziplinen von Ute Seelbach, die in diesem Jahr zum ersten Mal bei den Senioren spielende mehrfache Jugendbeste, abgelöst. Hält Hannelore Schmidt den deutschen Rekord bezüglich der Anzahl der von ihr erkämpften Landes-, Deutschen und Internationalen Titel, so hat Ute Seelbach wohl damit einen Rekord aufgestellt, daß sie, aus der Jugend kommend, ihre dort begonnene Siegesserie auch gleich mit einem Paukenschlag bei den Senioren fortsetzt. Fürwahr ein stolzer Erfolg. — Wo Licht ist, ist auch Schatten: So wie Günter Ropertz 1959 in München vom Pech verfolgt war, so war es diesmal Altmeister Heinz Koch aus Solingen, als er im Mixed mit Hannelore Schmidt als einzige Titelverteidiger im Endspiel im zweiten Satz

kannte Namen: Langenbrink und Penke, die damit auf sich aufmerksam machten.

Dann kam die erste Überraschung, als Ursula Verhoeven in drei Sätzen die gesetzte Gunhild Scholz aus dem Rennen warf, im Semifinale sich aber Ute Seelbach beugen mußte. Ebenfalls im Semifinale bootete Irgard Latz die Vorjahressiegerin Hannelore Schmidt sehr klar aus. Im Endspiel standen sich nun Irgard Latz und Ute Seelbach gegenüber, das die Düsseldorferin knapp aber verdient mit 12:10, 11:9 für sich entschied, wobei allerdings am Ende des ersten Satzes eine verspätete Linienrichterentscheidung eine vorübergehende Trübung mit sich führte.

Hier muß wohl mal deutlich und klar erwähnt werden, daß man vielen Schieds- und Linienrichtern den Vorwurf nicht ersparen kann, bei ihren Tätigkeiten zu unkonzentriert an ihre Aufgaben heranzugehen. Viel zu häufig wenden sie zwischendurch ihre Aufmerksamkeit auch Dingen zu, die außerhalb des Spielfeldes geschehen, und die sie überhaupt nichts, wenigstens zur Zeit dieser Tätigkeit, angehen! Viel Ärger ließe sich hierbei nämlich vermeiden!!
bitte umblättern

Aus dem Inhalt:

LM: Keine erfolgreiche Titelverteidigung	Seite 1, 2 u. 6
Fotoreportage	Seite 3
Hallo, Herr Nachbar	Seite 3
Ergebnisse und Tabellen	Seite 4 u. 5
Badminton-Quiz	Seite 5
Old Boy-Runde	Seite 5
Von den Spielfeldern	Seite 7 u. 8
Amtliche Nachrichten	Seite 7
Von den Vereinen	Seite 8

Fortsetzung von Seite 1

Bei den Herren ging auch alles sehr glatt und erwartungsgemäß, lediglich die Vorjahrsüberraschungen Fischeschick und Larisch blieben ziemlich früh auf der Strecke, wobei sie allerdings zuerst auch noch aufeinandertrafen. Als Überraschung mag gelten, daß Rakowski im Achtelfinale gegen den Bochumer Schmidt nur 2 und 6 Punkte mitbekam, weiterhin, daß Herrmann aus Herne drei Sätze gegen Dieter Schramm spielte und Larisch glatt in zwei Sätzen von Klaus Dültgen ausgespielt wurde. Im Viertelfinale treffen sich die „bekanntesten Herren“: Caspary, der Schmidt ausschaltet, Schramm, der Heinz Koch in drei Sätzen schlägt, Hennes, der Jendroska in zwei Sätzen aus dem Rennen wirft, und Stuch, der drei Sätze gegen Dültgen nötig hat. Im Semifinale schafft es Schramm in drei Sätzen gegen den vom Mixed ausgepumpten Caspary (hier wieder: drei Disziplinen sind zuviel!!!), und Stuch fertigt in zwei Sätzen seinen Clubkameraden Hennes ab. Im Endspiel geht der erste Satz knapp an Walter Stuch, der zweite gehört klar Dieter Schramm, aber dann ist „Gummi“ plötzlich da, und mit einem klaren 15:4 gehört ihm der dritte Satz und damit auch Sieg und Titel.

Im Damen-Doppel scheiden die Vorjahrsieger Schmidt/ Ellermann gegen die neue Paarung Seelbach/Latz aus. Das zweite gesetzte Paar Schmitz/Scholz, erreicht das Endspiel, unterliegt hier aber ohne eine große Chance zu haben mit 11:15, 9:15. Bei den Damen-Doppeln herrschte eine große Seltenheit: in dieser Disziplin gab es nicht einen Dreisatzkampf!

Das Herren-Doppel bietet wie immer eine Tagesschau: diesmal die Bonn-Merscheider, nachdem durch den Kommissdienst von Hapke das Meisterpaar von 1959 nicht an den Start gehen konnte. Trotzdem bleibt dieser Titel weiterhin in Merscheid, denn das „zweite“ Merscheider Doppel, Koch/Füllbeck, konnte in zwei Sätzen gegen Caspary/Ropertz gewinnen. Bei allen Endspielen ist nach wie vor das Herren-Doppel das farbigste und rasanteste Spiel, auch ohne Querspieler von Günter Ropertz! Im Mixed stand das Endspiel unter dem unglücklichen Stern des oben angeführten Pechs von Heinz Koch. Den ersten Satz hatte das Düsseldorfer Paar mit 15:2 ganz klar gewonnen, doch schien sich im zweiten eine Wende anzubahnen — aus und vorbei.

Damit waren auch die 7. Landesmeisterschaften von NRW beendet — ein weiteres Kapitel Geschichte unseres Sportes in unserem Lande angefügt. Wie gewohnt verlief alles in sportlicher Fairness und kameradschaftlicher Harmonie. Auch wenn wir uns jedes Jahr wieder von neuem vergebens wünschen, daß alle Teilnehmer an der LM auch bei den Endspielen die entsprechende Zuschauerkulisse bilden mögen. Doch dem ist leider nicht so. Die große Mehrheit derjenigen, die ausgeschieden sind, empfiehlt sich möglichst schnell und möglichst diskret, so daß man sich manchmal des Eindrucks nicht erwehren kann, sie würden sich schämen. Das ist doch bei Sportlern eigentlich gar nicht möglich!

Die ergebnismäßige Ausbeute:

HE: Vorrunde: Walter (TV Godesberg) — Birtel (VfL Bochum) 15:13, 15:9; Caspary D. (1. DBC Bonn) — Huyskens (1. DBC Bonn) 2:15, 15:8, 13:15; Johnson (Westfalia Herne) — Rosenstock (Blau-Weiß Solingen) 15:10, 15:12; **Zwischenrunde:** Caspary R. (1. DBC Bonn) — Kilimann (PSV Buer) 15:11, 15:6; Roosen (1. DBC Bonn) — Wahlen

(BC Düsseldorf) 15:7, 15:9; Rakowski (Blau-Weiß Solingen) — Ropertz (1. DBC Bonn), kampflos für Rakowski; Schmidt (VfL Bochum) — Danger (TV Blomberg) 15:6, 15:7; Schramm (BC Düsseldorf) — Latz B. (Krefelder BC) 15:8, 15:10; Herrmann (Westfalia Herne) — Wilms (Tgd. Burg) 15:3, 13:15, 17:14; Koch H. (Blau-Weiß Solingen) — Balk (PSV Buer) 15:3, 15:11; Huyskens (1. DBC Bonn) — Walter (TV Godesberg) 18:17, 17:15; Johnson — Jerzembeck (Westfalia Herne), kampflos für Johnson; Hennes (1. DBC Bonn) — Dittmar (1. Essener BC) 11:15, 17:16, 15:9; Leitsch (PSV Buer) — Strothotte (PSV Gütersloh), kampflos für Leitsch; Jendroska (1. BSC Bottrop) — Otto (BC Burg) 15:3, 15:7; Dültgen (MTV) — Feind (FC Köln) 15:7, 8:15; Larisch — Fischeschick (beide 1. BSC Bottrop) 15:6, 8:15, 18:17; Phillips (MTV) — Heitkamp (Grün-Weiß Wesel) 15:5, 15:5; Stuch (1. DBC Bonn) — Breitkopf (1. BC Beuel) 15:7, 15:6;

Achtelfinale: Caspary — Roosen 15:9, 15:7; Schmidt — Rakowski 15:2, 15:6; Schramm — Herrmann 15:13, 3:15, 15:4; Koch H. — Huyskens 18:15, 15:9; Hennes — Johnson 18:13, 15:6; Jendroska — Leitsch 15:1, 15:6; Dültgen — Larisch 15:5, 15:11; Stuch — Phillips 18:14, 15:3.

Viertelfinale: Caspary R. — Schmidt 15:6, 15:1; Schramm — Koch H. 6:15, 15:9, 15:0; Hennes — Jendroska 15:11, 15:9; Stuch — Dültgen 7:15, 15:7, 15:4; **Semifinale:** Schramm — Caspary 15:11, 8:15, 15:9; Stuch — Hennes 15:5, 15:4; **Endspiel:** Stuch — Schramm 15:11, 6:15, 15:4.

DE: Vorrunde: Roosen (1. DBC Bonn) — Reinders (VfB Gelsenkirchen), kampflos für Roosen; Simbeck (1. BSC Bottrop) — Heitkamp (Grün-Weiß Wesel) 11:6, 11:2; Langenbrink (FC Köln) — Willkner (VfL Bochum) 11:3, 11:5; Latz (Krefelder BC) — Ellermann (Blau-Weiß Solingen) 12:11, 11:7; Lüert (TV Godesberg) — Skorzik (PSV Buer) 3:11, 11:3, 11:1; Okon (VfL Bochum) — Roser (Tgd. Burg) 11:5, 11:5; Haunert (Westfalia Herne) — Faber (PSV Wuppertal) 11:0, 11:2; Kretschmar (Soester SV) — Ziller (Grün-Weiß Wesel), kampflos für Kretschmar; Hoffmann (Krefelder BC) — Bleckmann (BC Burg) 8:11, 11:8, 11:2; Seelbach (BC Düsseldorf) — Burkhardt (VfL Bochum) 12:11, 11:5; Verhoeven (Schwarz-Weiß Düsseldorf) — Kirstein (TV Godesberg) 11:1, 11:0; Harlos (1. DBC Bonn) — Wilberg (VfL Bochum) 11:3, 11:7; Caspary M. (1. DBC Bonn) — Alberts (MTV) 11:2, 12:11; **Achtelfinale:** Schmidt (Blau-Weiß Solingen) — Roosen 11:1, 11:2; Langenbrink — Simbeck 11:4, 11:5; Latz — Lüert 11:3, 11:1; Haunert — Okon 11:4, 11:2; Penke (Rot-Weiß Borbeck) — Kretschmar 11:2, 11:0; Seelbach — Hoffmann 11:2, 11:0; Verhoeven — Harlos 11:7, 11:5; Scholz (1. DBC Bonn) — Caspary M. 11:9, 11:1; **Viertelfinale:** Schmidt — Langenbrink 11:8, 11:7; Latz — Haunert 11:2, 11:0; Seelbach — Penke 11:1, 11:7; Verhoeven — Scholz 7:11, 11:5, 11:8; **Semifinale:** Latz — Schmidt 11:2, 11:1; Seelbach — Verhoeven 12:10, 11:1; **Endspiel:** Seelbach — Latz 12:10, 11:9.

DD: Achtelfinale: Schmidt/Ellermann (Blau-Weiß Solingen) — Euler/Eich (OSC Düsseldorf), kampflos für Schmidt/Ellermann; Kirstein/Lüert — Bober/Bober (PSV Gütersloh) 15:3, 15:5; Seelbach/Latz (BC Düsseldorf/Krefelder BC) — Burkhardt/Okon (VfL Bochum) 15:4, 15:4; Caspary/Harlos (1. DBC Bonn) — Boy/Dönnhoff (1. BSC Bottrop/Osterfelder BC) 15:13, 15:3; Neuhaus/Grego (MTV) — Haunert/Hucke (Westfalia Herne) 15:5, 15:7; Verhoeven/Ziebold (Schwarz-Weiß Düsseldorf) — Salowski/Skorzik (PSV Buer) 15:6, 15:6; Scholz/Schmitz (1. DBC Bonn) — Huhn/Haase (Don Bosco Beuel) 15:10, 15:1; **Viertelfinale:** Schmidt/Ellermann — Kirstein/Lüert 15:3, 15:2; Seelbach/Latz — Scherpen/Langenbrink (FC Köln) 15:0, 15:0; Neuhaus/Grego — Caspary/Harlos 15:5, 15:6; Scholz/Schmitz — Verhoeven/Ziebold 15:11, 15:10; **Semifinale:** Seelbach/Latz — Schmidt/Ellermann 15:6, 15:10; Scholz/Schmitz — Neuhaus/Grego 15:11, 15:5; **Endspiel:** Seelbach/Latz — Scholz/Schmitz 15:11, 15:9.

HD: Vorrunde: Kilimann/Balk (PSV Buer) — Leitsch/Skorzik (PSV Buer) 18:16, 15:3; Schramm/Dültgen (BC Düsseldorf/MTV) — Johnson/Jerzembeck (Westfalia Herne), kampflos für Schramm/Dültgen; **Achtelfinale:** Caspary/Ropertz (1. DBC Bonn) — Wahlen/Duderstadt (BC Düsseldorf) 15:3, 15:4; Jendroska/Larisch (1. BSC Bottrop) — Eschweiler/Huyskens (1. DBC Bonn), kampflos für Jendroska/Larisch; Schneider/Meermann (Tgd. Burg) — Danger/Stohlmann (TV Blomberg) 18:14, 8:15, 15:11; Kilimann/Balk (PSV Buer) — Wilms/Gerlach (Tgd. Burg) 15:10, 17:15; Schramm/Dültgen — Breitkopf/Krämer

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 6



Landes-
Meisterschaften
von
N R W
1960

spielteilnehmer der Jugend: Weller, Hubach, Jörg, Brünner, Rolef, Hau, Neuhäus. Fiedler, Besken, Esser u. Meis. Daneben Ludwig Heck aus Bottrop, dann das Altersklassen HD Ziebold und Brock. — Die untere Reihe, von links nach rechts: Das Bonner DD Scholz / Schmitz, die Endspielteilnehmer des HD: Caspary, Koch J., Ropertz und Füllbeck mit dem Bezirkswart Nord II, Weinhold und zuletzt das Altersklassen HD: Wilke/Vomfell.

Fotos : Beine (2),
Seelbach (13).

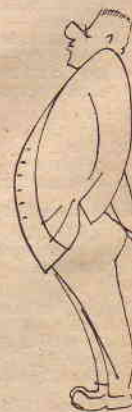
Obere Reihe von links nach rechts: Walter Stuch, Dieter Schramm, Hannelore Schmidt, Heinz Koch, die begehrten Siegermedaillen, Ute Seelbach und Irmgard Latz. Zweite Reihe von oben, von links nach rechts: Jugend-Mixed Meis/Hau; die Endspielteilnehmer der Senioren: Schmitz, Scholz, Latz, Schmidt, Koch H., Seelbach, Schramm, Ropertz, Füllbeck, Koch J., Caspary und Stuch. — Dritte Reihe von oben, von links nach rechts: Die Damen der Altersklasse Hiddessen, Ziebold, Maywald und Ehle und die Jugendliche Schäfers aus Verberg. — Vierte Reihe von oben, von links nach rechts: End-

Hallo, Herr Nachbar!

Der Geschäftsführer eines Vereins wettet in einem Schreiben darüber, daß der verantwortliche ehrenamtlich tätige Berichterstatter seines Bezirkes keine Berichte aus eben diesem Bezirk bringt. Als „P.S.“ teilt er aber gleichzeitig mit, daß „ihm“ die Uebernahme der Berichterstattung aus beruflichem Zeitmangel nicht möglich ist.

Was sagen sie dazu, Herr Nachbar?

Nachbar: Ja, ja, die lieben Kritiker!



Ergebnisse und Tabellen

Senioren:

Oberliga:

Spieltag: 31. 1. u. 6. 2. 60

1. DBC Bonn I — SC Westfalia Herne I 11:0
Merthdeider TV I — S/W Düsseldorf I 11:0
STC Solingen I — PSV Gels. Buer I 6:5
1. BC Beuel I — BC Düsseldorf I 6:5

Tabellenstand:

1. DBC Bonn I	7	66:11	7:0
Merscheider TV I	7	55:22	6:1
PSV Gelsenkirchen-Buer I	7	44:33	5:2
STC Solingen I	7	45:32	4:3
1. BSC Bottrop I	7	28:49	3:4
SC Westfalia Herne I	8	35:53	3:5
1. BC Beuel I	7	26:51	2:5
BC Düsseldorf I	7	29:48	1:6
S/W Düsseldorf I	7	21:56	1:6

Liga Süd:

Spieltag: 31. 1. 60

OSC Düsseldorf I — 1. DBC Bonn II 4:7
BC Burg I — BC Düsseldorf II 11:0
PSV Remscheid I — FC Langerfeld I 1:10
PSV Solingen I — SV Siegburg 04 I 8:3

Tabellenstand:

1. DBC Bonn II	7	56:21	7:0
TV Godesberg I	7	56:21	6:1
BC Burg I	7	45:32	5:2
FC Langerfeld I	7	48:29	4:3
OSC Düsseldorf I	7	47:30	4:3
PSV Solingen I	7	31:46	3:4
SV Siegburg 04 I	7	37:40	2:5
BC Düsseldorf II	8	18:70	1:6
PSV Remscheid I	7	14:53	0:7

Liga Nord:

Spieltag: 31. 1. 60

TV Gladbeck I — VFL Bochum I 2:9
ETuS Wanne I — SC Westf. Herne II 8:3
OSV Hörde I — 1. Osterfelder BC I 8:3
PSV Bottrop I — 1. Essener BC I 3:8

Tabellenstand:

Krefelder BC I	7	74:3	7:0
VFL Bochum I	7	58:19	6:1
OSV Hörde I	7	51:26	5:2
1. Essener BC I	7	40:37	5:2
ETuS Wanne I	7	27:50	3:4
TV Gladbeck I	8	33:55	3:4
1. Osterfelder BC I	7	33:44	2:6
SC Westfalia Herne II	7	28:49	1:6
PSV Bottrop I	7	10:67	0:7

Bezirk Süd II

Spieltag: 24. 1. 60

1. BC Düren — Siegburger SV II 4:7
TV Godesberg II — 1. DBC Bonn III 7:4
Alemannia Aachen — TuS Oberpleis 6:5
DJK Bonn-Süd 04 — 1. CFB Köln 2:9

Spieltag: 7. 2. 60

1. CFB Köln — 1. BC Düren 11:0
DJK Bonn-Süd 04 — TV Godesberg II 10:1
1. DBC Bonn III — 1. BC Beuel II 9:2
Siegburger SV II — Alemannia Aachen 3:8

Tabellenstand:

1. DBC Bonn III	6	46:20	5:1
1. CFB Köln	6	46:20	5:1
Alemannia Aachen	6	41:25	4:2
DJK Bonn-Süd 04	7	41:36	4:3
Siegburger SV 04 II	6	37:29	3:3
1. BC Beuel II	6	29:37	3:3
TuS 05 Oberpleis	6	33:33	2:4
TV Godesberg II	7	19:58	2:5
1. BC Düren	6	16:50	0:6

Kreisklasse Süd IIa

Spieltag: 20. 9. 59

1. BC Düren II — Alemannia Aachen II 6:5

Spieltag: 18. 10. 59

BC Euskirchen — DJK Stolberg 3:8

Spieltag: 8. 11. 59

1. BC Düren II — BC Euskirchen 5:6

Spieltag: 6. 12. 59

Alemannia Aachen II — DJK Stolberg 0:11

Tabellenstand:

DJK Stolberg	2	19:3	2:0
1. BC Düren II	2	11:11	1:1
BC Euskirchen	2	9:13	1:1
Alemannia Aachen II	2	5:17	0:2

1. Kreisklasse Süd Ia

Spieltag: 7. 2. 60

BC SW Düsseldorf III — Tgd. Neuß I 6:5

Tabellenstand:

BC Blau-Weiß Mettmann I	3	21:12	3:0
BC SW Düsseldorf III	4	27:17	3:1
Tgd. Neuß	4	26:17	2:2
OSC Düsseldorf III	5	30:25	2:3
Tgd. Neuß II	3	13:20	1:2
OSC Düsseldorf IV	3	3:30	0:3

1. Kreisklasse Süd Ib

Spieltag: 7. 2. 60

WMTV Solingen I — PSV Remscheid III 7:4

Tgd. Lennep I — TuS Hattingen I 4:7

Cronenberger SC I — Merscheider TV III 5:6

PSV Wuppertal I — FC Langenfeld II 9:2

Tabellenstand:

BC Ohligs I	6	53:13	6:0
WMTV Solingen I	6	49:17	5:1
TuS Hattingen I	5	34:21	4:1
TV Merscheid III	6	30:36	4:2
Tgd. Lennep I	5	33:22	3:2
PSV Wuppertal I	6	32:34	2:4
FC Langenfeld II	5	15:33	1:4
PSV Remscheid III	7	22:55	1:6
Cronenberger SC I	6	19:48	0:6

Kreisklasse Süd Iib

Spieltag: 24. 1. 60

1. CFB Köln III — 1. DBC Bonn V 3:8

1. DBC Bonn IV — BAT B.-Gladbach II 0:11

DJK DB Beuel — TV Siegburg 10:1

Spieltag: 7. 2. 60

Kölner FC II — 1. CFB Köln III 3:8

1. DBC Bonn V — DJK DB Beuel 0:11

Tabellenstand:

DJK Don Bosco Beuel	6	64:2	6:0
Siegburger TV 62/92	4	31:13	3:1
1. DBC Bonn V	4	27:17	3:1
1. CFB Köln III	5	26:29	2:3
Kölner FC II	4	17:27	1:3
BAT Berg.-Gladbach II	4	11:33	1:4
1. DBC Bonn IV	5	0:55	0:5

Kreisklasse Süd II bb

Spieltag: 24. 1. 60

Spieltag: 7. 2. 60

1. CFB Köln II — Allianz SV 04

1. DBC Bonn VI — BAT Berg.-Gladbach 0:11

Kölner FC — 1. DBC Bonn VI 11:0

Tabellenstand:

Kölner FC	5	50:5	5:0
BAT Berg.-Gladbach	3	17:6	2:1
1. CFB Köln II	4	27:17	2:2
Allianz SV 04	3	11:23	1:2
TV Wesseling	4	13:31	1:3
1. DBC Bonn VI	5	14:41	1:4

2. Kreisklasse Süd Iib

Spieltag: 24. 1. 60

Schwarz-Weiß Köln — SG Haribo 6:5

1. BC Beuel III — DJK DB Beuel II 4:7

Siegburger SV 04 III — TuS 05 Oberpleis 4:7

Spieltag: 7. 2. 60

Siegburger SV 04 III — DJK Frechen 11:0

SG Haribo — 1. BC Beuel III 5:6

Spieltag: 14. 2. 60

TuS 05 Oberpleis — SW Köln 8:3

Tabellenstand:

DJK Bonn Süd 04 II	5	39:14	5:0
TuS 05 Oberpleis	5	38:17	4:1
DJK Don Bosco Beuel II	5	37:18	3:2
Siegburger SV 04 III	5	36:19	3:2
1. BC Beuel III	5	30:25	3:2
Schwarz-Weiß Köln	6	21:45	2:4
DJK Virtus Frechen	5	11:44	1:4
SG Haribo	6	17:47	0:6

Bezirksklasse Nord I

Spieltag: 7. 2. 60

BV Mülheim I — FSV Gelsenkirchen Buer 9:2

Bayer 05 Uerdingen I — BC Gelsenkirchen I 8:3

Krefelder BC II — TV Verberg 4:7

BC Duisburg I — 1. FBC Marl I 3:8

Tabellenstand:

1. FBC Marl	6	50:6	6:0
BV Mülheim I	6	51:15	5:1
Einigkeit Gladbeck	6	42:24	5:1
Bayer 05 Uerdingen I	6	41:25	5:1
TV Verberg	7	33:44	3:4
BC Gelsenkirchen I	6	27:39	2:4
PSV Gelsenkirchen Buer I	6	28:38	1:5
1. Krefelder BC II	7	20:37	1:6
BC Duisburg I	6	16:30	0:6

Bezirksklasse Nord II

Spieltag: 24. 1. 60

BC Marsberg I — SuS Bielefeld I 5:6

PSV Gütersloh I — 1. BC Dortmund I 9:2

Eintracht Bielefeld I — VFL Bochum II 6:5

Tabellenstand:

Eintracht Bielefeld I	5	38:17	5:0
PSV Gütersloh I	5	42:13	4:1
VFL Bochum II	4	28:16	3:1
1. BC Dortmund I	6	34:32	3:3
SuS Bielefeld I	5	15:40	2:3
TuS Kachtenhausen I	4	19:24	1:3
BC Marsberg I	5	18:37	1:4
VfL Bochum III	5	11:22	0:3

Kreisklasse Nord Ia

Spieltag: 7. 2. 60

TV Goch — BV Mülheim II 6:5

1. Essener BC II — BC Rot-Weiß Borbeck 1:10

Fortuna Oberhaus. I — Grün-Weiß Wesel I 3:8

Tabellenstand:

Grün-Weiß Wesel I	5	49:6	5:0
BC Rot-Weiß Borbeck I	5	48:7	5:0

BC Fortuna Oberhausen

DTC Kaiserberg

1. Essener BC II

TuS Rheinhausen I

BV Mülheim II

TV Goch

5 31:24 3:2

5 30:25 2:3

5 23:32 2:3

6 15:51 2:4

7 27:30 2:5

6 19:47 1:5

Kreisklasse Nord Ib

Spieltag: 7. 2. 60

BSC Bottrop II — 1. FC Bocholt I 7:4

Tabellenstand:

1. BSC Bottrop II	2	18:4	2:0
1. FC Bocholt I	3	24:9	2:1
1. BC Gelsenkirchen II	3	6:27	1:2
VfB Gelsenkirchen I	3	7:15	0:2

1. Kreisklasse Nord Iia

Spieltag: 24. 1. 60

BC Lünen I — TV Bochum-Gerthe I 5:6

Tabellenstand:

TV Bochum-Gerthe I	2	12:10	2:0
BC Lünen I	3	23:10	2:1
TuS Velmede/Bestwig I	3	15:18	1:2
ETuS Wanne-Eickel	2	5:17	0:2

1. Kreisklasse Nord Iib

Spieltag: 24. 1. 60

BV Bad Oeynhausen I — SuS Lage I 9:2

Tabellenstand:

Eintracht Bielefeld II	2	19:3	2:0
BV Bad Oeynhausen I	4	29:15	3:1
PSV Gütersloh II	2	13:9	1:1
SuS Lage I	2	3:19	0:2
BV Bad Oeynhausen II	2	2:20	0:2

II. Kreisklasse Nord Ia

Spieltag: 7. 2. 60

1. Osterfelder BC II — BC Siemens II 8:3

BC Rot-Weiß Borbeck II — VfB Speldorf 3:8

OSC Werden I — DJK Adler Oberhausen 5:6

Tabellenstand:

DJK Adler Oberhausen	5	45:10	5:0
OSC Werden I	5	42:13	4:1
VfB Speldorf	5	38:17	4:1
1. Osterfelder BC II	6	26:40	3:3
BC Siemens I	5	27:28	2:3
1. Essener BC III	6	26:40	2:4
BC Rot-Weiß Borbeck II	5	19:26	1:4
BC Siemens II	5	8:47	0:5

2. Kreisklasse Nord Iaa

Spieltag: 7. 2. 60

BC Kellen I — Grün-Weiß Wesel II 4:7

Bayer 05 Uerdingen II — TB Rheinhausen I 0:11

TV Anrath — TuS Rheinhausen II 8:3

BF Moers — BV Rot-Weiß Wesel 9:2

Tabellenstand:

Grün-Weiß Wesel II	6	62:4	6:0
BC Kellen I	6	53:13	5:1
BC Kellen II	6	50:16	5:1
KTSV Preußen I	7	51:26	5:2
BF Moers	6	37:29	3:3
TB Rheinhausen I	6	24:41	2:4
TV Anrath	7	22:55	2:5
BV Rot-Weiß Wesel	6	7:59	0:6
FC Bayer Uerdingen II	6	4:62	0:6

2. Kreisklasse Nord Iaaa

Spieltag: 7. 2. 60

OBC Fortuna II — KTSV Preußen II 7:4

BG Kellen II — TB Rheinhausen II 11:0

BC Duisburg II — BC Siemens III 10:1

BC GW Wesel III — BC BW Mülheim 8:3

Tabellenstand:

Grün-Weiß Wesel III

BADMINTON Quiz

Heute nun die drei nächsten Fragen. Haben Sie die ersten neun auch gut aufgehoben?

Frage Nr. 10: Wer gewann 1952 in Helsinki den Marathonlauf?

Frage Nr. 11: In welcher Gewichtsklasse gewann der Boxer Wolfgang Behrendt 1956 in Melbourne die Goldmedaille?

Frage Nr. 12: Wer gewann den Modernen Fünfkampf 1952 in Helsinki und 1956 in Melbourne?

Sie wissen diese Lösung doch?

Tabellenstand:			
BC Lünen II	5	35:20	3:2
Soester SV II	5	33:22	3:2
BSV Dortmund I	3	23:10	2:1
VfL Bochum IV	4	18:26	2:2
FSV Dortmund I	3	16:17	1:2
Castroper TV I	3	11:22	1:2
Soester SV I	3	7:26	1:2

2. Kreisklasse Nord II b

Spieltag: 24. 1. 60

TSV Hillentrug I — TV Blomberg I 0:11
TV Blomberg II — TV Detmold I 8:3

Tabellenstand:			
SuS Bielefeld II	3	28:5	3:0
TV Blomberg I	4	31:13	3:1
TV Blomberg II	3	20:13	2:1
TSV Hillentrug I	3	8:25	1:2
TV Detmold I	4	17:27	1:3
SuS Lage II	3	6:27	0:3

Jugend:

Landesjugendklasse

Spieltag: 17. 1. 60

OSC Düsseldorf — TV Merscheid I 1:10
STC Solingen — BC Burg 10:1
1. DBC Bonn — BC Düsseldorf 4:7

Spieltag: 31. 1. 60

TV Merscheid — STC Solingen 8:3
DBC Bonn — ETuS Wanne 2:9
Essener BC — BC Düsseldorf 2:9

Tabellenstand:			
TV Merscheid	6	61:5	6:0
ETuS Wanne	6	41:25	6:0
OSC Düsseldorf	7	44:35	5:2
STC Solingen	7	49:28	4:3
BC Düsseldorf	6	29:37	2:3
BC Essen	6	72:39	2:4
DBC Bonn	7	23:54	2:4
BC Burg	6	10:56	0:6

Jugendklasse Nord

Spieltag: 17. 1. 60

TV Gladbeck — OSC Werden I 2:9
VfL Bochum — BC Lünen 9:2

Spieltag: 31. 1. 60

VfL Bochum — TV Gladbeck 10:1
BC Gelsenkirchen — BC Lünen 11:0
OSC Werden I — BSC Bottrop 10:1

Tabellenstand:			
OSC Werden I	5	45:10	5:0
TV Krefeld-Verberg	5	36:19	4:1
VfL Bochum	5	33:22	3:2
TV Gladbeck	5	28:27	3:2
BC Gelsenkirchen	5	27:28	2:3
BSC Bottrop	6	23:43	1:5
BC Lünen	5	6:49	0:5

Jugendklasse Süd

Spieltag: 17. 1. 60

BC Beuel — BC Düsseldorf II 11:0
BC Monheim — DJK Bonn-Süd 8:3
PSV Remscheid — SW Düsseldorf 10:1
DJK Don Bosco Beuel — 1. CFB Köln 9:2

Spieltag: 31. 1. 60

BC Beuel — BC Monheim 0:11
1. CFB Köln — DJK Bonn Süd 04 8:3
PSV Remscheid — BC Düsseldorf 6:5
TV Siegburg — DJK Don Bosco Beuel 3:8

Tabellenstand:

DJK Don Bosco Beuel	7	59:18	7:0
BC Monheim	7	58:16	6:1
CFB Köln	7	57:20	6:1
BC Beuel	7	44:33	4:3
DJK Bonn Süd 04	7	42:35	3:4
PSV Remscheid	8	26:59	3:5
BC Düsseldorf	7	29:47	2:5
TV Siegburg	7	27:50	1:6
S/W Düsseldorf	7	7:70	0:7

Jugendbezirk Süd I

Spieltag: 17. 1. 60

WMTV Solingen — FC Langenfeld 4:7
Blau-Weiß Mettmann — BC Ohligs 4:7
Tgd. Burg — STC Solingen 11:0

Spieltag: 31. 1. 60

WMTV Solingen — PSV Wuppertal 11:0
STC Solingen — FC Langenfeld 11:0
OSC Düsseldorf — TGD Burg 4:7
FC Langenfeld — QSC Düsseldorf 0:11

Tabellenstand:

Tgd. Burg	6	58:8	6:0
BC Ohligs	6	45:21	6:0
STC Solingen	6	43:23	4:2
OSC Düsseldorf	6	34:32	4:2
FC Langenfeld	7	32:45	3:4
WMTV Solingen	6	29:37	2:4
PSV Wuppertal	6	9:57	1:5
BC Mettmann	7	20:57	0:7

Jugendbezirk Süd II

Spieltag: 17. 1. 60

SW Köln II — TV Godesberg 4:7
Euskirchener BC — SW Köln I 8:3
SW Köln III — BC Düren 0:11

Spieltag: 31. 1. 60

BC Düren — DBC Bonn II 11:0
TV Godesberg — Euskirchener BC 11:0
TV Wesseling — SW Köln III 11:0

Tabellenstand:

TV Wesseling	6	59:6	6:0
BC Düren	7	58:19	6:1
TV Godesberg	6	47:18	4:2
DBC Bonn	6	32:34	3:3
Euskirchener BC	7	34:43	3:4
S/W Köln I	6	23:43	2:4
S/W Köln II	6	17:49	1:5
S/W Köln III	6	4:62	0:6

Jugendbezirk Nord I

Spieltag: 17. 1. 60

VfB Speldorf — FC Marl 3:8
Grün-Weiß Wesel — BV Mülheim I 7:4
RW Borbeck — VfB Gelsenkirchen 4:7
BV Mülheim II — OSC Werden II 11:0

Spieltag: 31. 1. 60

1. FBC Marl — RW Borbeck 11:0
OSC Werden II — BV Mülheim I 5:6
GW Wesel — VfB Speldorf 6:5
FC Bayer 05 — BV Mülheim II 8:3

Tabellenstand:

FBC Marl	7	78:9	7:0
BV Mülheim I	7	61:16	6:1
OSC Werden II	7	54:23	5:2
G/W Wesel	7	54:23	5:2
VfB Speldorf	7	41:36	3:4
VfB Gelsenkirchen	7	31:46	3:4
FC Bayer 05	7	22:55	2:5
BV Mülheim II	7	13:54	1:6
R/W Borbeck	8	8:80	0:8

Kreisklasse Süd I

Spieltag: 17. 1. 60

TV Merscheid II — DJK Solingen 4:7

Tabellenstand:

DJK Solingen	3	27:5	3:0
TV Merscheid II	3	22:11	2:1
BC Monheim	3	8:25	1:1
TuS Hattingen	3	8:24	0:3

Jugendkreisklasse Nord I

Spieltag: 17. 1. 60

Fortuna Oberhausen — OSC Werden II 11:0
BC Kellen — TV Einigkeit Gladbeck 10:1

Spieltag: 31. 1. 60

BC Kellen — OSC Werden IV 11:0
TB Rheinhausen — TSV Marl-Hüls 11:0
TV Einigkeit Gladbeck — OSC Werden III 6:5

Tabellenstand:

Fortuna Oberhausen	5	45:10	5:0
BC Kellen	5	44:11	4:1
TV Einigkeit Gladbeck	5	33:22	4:1
TB Rheinhausen	5	33:22	3:2
OSC Werden III	6	27:39	2:4
TSV Marl-Hüls	6	23:43	1:5
OSC Werden IV	6	4:62	0:6

15 Modelle Badmintonrahmen RSL Federbälle ab DM 0.90

Spart-Wiebec - Düsseldorf

Breitestraße 5

Tel. 14460

Bitte Spezial-Badminton-Katalog anfordern!

Versand per Nachnahme frei ab 30.- DM.

Umtausch innerhalb von 3 Tagen nach der Lieferung mit Ausnahme von besaiteten Badmintonrahmen!

Ergänzung zu Frage Nr. 9 aus der Februar-Ausgabe:

Die Frage muß genauer lauten: Wer war der „ewige Zweite“ bei den Tennis-Spielen in Wimbledon?

Die Old Boys-Runde meldet.

Am 5. Dezember 1959 wurde wie folgt gespielt:

BC Kellen—BC Düsseldorf 1:4, 1. DBC Bonn—1. Essener BC 5:0, DJK Solingen—Bayer 05 Uerdingen 1:4.

Am 23. Januar 1960 fanden folgende Spiele statt:

1. FBC Marl—1. DBC Bonn 3:2, BC Düsseldorf—1. Essener BC 5:0, BC Kellen—DJK Solingen 4:1.

Demnach hat die Tabelle folgendes Aussehen:

BC Düsseldorf	27:7	12:3	3:0
1. DBC Bonn	32:11	16:4	3:1
1. FBC Marl	23:13	10:5	2:1
Bayer 05 Uerdingen	19:14	8:7	2:1
BC Kellen	11:22	5:10	1:2
1. Essener BC	10:33	5:15	1:3
DJK Solingen	10:32	7:13	0:4

Fortsetzung von Seite 2

(1. BC Beuel), kampfflos für Schramm/Dültgen; Roggenbuck/Rohs (FC Langenfeld) — Latz/Wossowsky (Krefelder BC) 11:15, 15:11, 15:12; Brock/Diekman (SuS Bielefeld) — Appelbaum/Wallisch (ETuS Wanne) 6:15, 15:8, 15:4; Koch/Füllbeck (MTV) — Stuch/Hennes (1. DBC Bonn) 15:11, 15:11; **Viertelfinale:** Caspary/Ropertz — Jendroska/Larisch 15:12, 15:10; Kilimann/Balk — Schneider/Meermann 15:4, 15:5; Schramm/Dültgen — Roggenbuck/Rohs, kampfflos für Schramm/Dültgen; Koch/Füllbeck — Brock/Diekman 15:2, 15:5; **Semifinale:** Caspary/Ropertz — Kilimann/Balk 15:3, 15:10; Koch/Füllbeck — Schramm/Dültgen 15:12, 15:11; **Endspiel:** Koch/Füllbeck — Caspary/Ropertz 15:11, 15:7.

Mixed: **Vorrunde:** Schmidt/Burkhardt (VfL Bochum) — Caspary/Harlos (1. DBC Bonn) 0:15, 7:15; Larisch/Haunert (1. BSC Bottrop/Westfalia Herne) — Walter/Lüert (TV Godesberg) 17:15, 15:6; **Achtelfinale:** Koch/Schmidt (Blau-Weiß Solingen) — Wahlen/Verhoeven (BC Düsseldorf/Schwarz-Weiß Düsseldorf) 11:15, 17:15, 15:1; Birtel/Okon (VfL Bochum) — Johnson/Grabowski (Westfalia Herne), kampfflos für Birtel/Okon; Hennes/Scholz (1. DBC Bonn) — Roggenbuck/Jacobs (FC Langenfeld) 13:15, 15:6, 15:8; Caspary/Harlos (1. DBC Bonn) — Dittmar/Penke (1. Essener BC/Rot-Weiß Borbeck) 15:0, 15:7; Larisch/Haunert — Latz/Latz (Krefelder BC) 15:1, 15:6; Ropertz/Schmitz (1. DBC Bonn) — Rahn/Eich (OSC Düsseldorf), kampfflos für Ropertz/Schmitz; Jendroska/Ellermann (1. BSC Bottrop/Blau-Weiß Solingen) — Füllbeck/Neuhaus (MTV) 13:15, 15:7, 15:13; Schramm/Seelbach (BC Düsseldorf) — Leitsch/Salewski (PSV Buer) 15:7, 11:15, 15:3; **Viertelfinale:** Koch/Schmidt — Birtel/Okon 15:6, 15:2; Caspary/Harlos — Hennes/Scholz 15:8, 15:7; Ropertz/Schmitz — Larisch/Haunert 15:7, 15:12; Schramm/Seelbach — Jendroska/Ellermann 15:8, 15:10; **Semifinale:** Koch/Schmidt — Caspary/Harlos 15:17, 18:13, 15:4; Schramm/Seelbach — Ropertz/Schmitz 15:6, 15:4; **Endspiel:** Schramm/Seelbach — Koch/Schmidt 15:2, 4:8, abgebr.

Die Jugend

Am 13./14. 2. 1960 trat die Jugend in der Bottroper Berufsschule an, um die Besten ihres Landes zu ermitteln und gleichzeitig diejenigen, die im April nach Stuttgart zu den Deutschen Jugendbesten kämpfen fahren können. Im Mädchen-Einzel stellten sich 24 Teilnehmerinnen, und im Jungen-Einzel 27. Besondere Überraschungen waren nicht zu verzeichnen, auch wenn hier und da ein Spieler sich als stärker erwies als man ihn zunächst eingeschätzt hatte, oder auch vielleicht etwas schwächer. Das ergibt sich aber auf jeder Meisterschaft, denn neben dem Können spielt auch die Tagesform eine kleine Rolle mit — und die neuerliche Erfahrung bewies wieder einmal: der Gegner bestimmt das Geschehen mit, auch wenn er unterlegen ist.

Bei den Mädchen setzte sich erwartungsgemäß Heide Hau aus Merscheid durch, obwohl sie es im Endspiel gegen die Wannerin Fiedler ziemlich schwer hatte und drei Sätze benötigte, um Sieg und Titel zu besitzen. 6:11, 11:8, 11:4 hieß das Endspielergebnis. Vorher im Semifinale hatte sie es gleich schwer gegen die Wannerin Brünger mit 7:11, 11:6, 11:7, während auf ihrem Weg zuvor alles in zwei Sätzen glatt ging, u. a. auch gegen die Wanderpokalsiegerin Schumacher aus Bonn. Ins Semifinale waren m. M. n. die z. Z. stärksten Mädels eingezogen: Hau, Brünger, Fiedler und Schäfers (TV Verberg). Beachtlich, daß sich die Werdener Mädchen Esser und Hubach bis unter die letzten Acht durchgekämpft hatten.

Bernd Weller (BC Burg) holte sich zum zweiten Mal den Titel im Jungen-Einzel, nachdem er in hartem Dreisatzkampf Peter Besken (Merscheider TV) mit 5:15, 15:7, 15:9 geschlagen hatte und damit erfolgreich seinen Titel verteidigte.

Interessant in diesem Zusammenhang, daß von den insgesamt 15 zu vergebenden Titeln (je 5 Senioren, Jugend und Altersklasse) nur 5 erfolgreich verteidigt werden konnten. Zehn neue Titelträger können wir heute vorstellen, und zwar 2 bei der Jugend, 3 bei der Altersklasse und alle 5 bei den Senioren.

Zurück zu den Jungen-Einzeln: Unter die letzten Acht kamen: Weller, Rolef (1. BC Beuel), der erst nach drei Sätzen von Weller geschlagen werden konnte, Heck (1. BSC Bottrop), der Geheimtip aus dem Kohlenpott, der im Semifinale auch nach drei Sätzen (5:15, 18:16, 18:15) unterlag, Wulff (VfL Bochum), Bärschneider (1. Essener BC), Mönch (OSC Düsseldorf), Hosse und Besken (beide MTV).

Ins Semifinale zogen neben Weller Heck, Mönch und Besken nach jeweils zwei Sätzen ein.

Beim Mädchen-Doppel erreichten folgende Paarungen das Semifinale: Esser/Hubach (OSC Werden), Ritterfeld/Schinke (TV Wesseling), Schumacher/Neßlang (1. DBC Bonn) und Brünger/Fiedler (ETuS Wanne), die als vorjährige Endspielteilnehmerinnen als Favoriten galten. In drei Sätzen über Ritterfeld/Schinke erreichten die Werdenerinnen das Endspiel. Auch die Wannerinnen brauchten drei Sätze über die Bonnerinnen. Im Endspiel zeigte es sich dann, daß die beiden Mädels aus Wanne über weitaus mehr Erfahrung als die beiden von der Ruhr verfügten. Sie schafften mit 15:10, 15:5 glatt den Sieg und zum ersten Mal den Titel.

Alte und neue Titelträger im Jungen-Doppel: Meis/Neuhaus vom MTV, nach 15:7, 15:7 gegen die starke Überraschung vom 1. BC Beuel: Jörg und Rolef, die im Semifinale die Blau-Weiß und Merscheider Kombination aus Solingen, Emmers und Hosse, mit 18:15, 7:15, 15:12 geschlagen hatten. Meis/Neuhaus hatten sich vorher ebenfalls gegen ein Beueler Doppel, Huhn und Perk von Don Bosco Beuel, durchsetzen müssen, aber mit 15:4, 15:2 doch sehr glatt.

Meis/Hau heißen die erfolgreichen Titelträger im Mixed, die mit 15:8, 15:8 Emmers/Klaus (Blau-Weiß Solingen) im Endspiel schlugen. Vorher hatten die Solinger das Düsseldorfer Paar Mönch/Altenhoff mit 15:7, 9:15, 15:3 aus dem Rennen geworfen, während es Meis/Hau mit dem Endspielergebnis gegen ihre Clubkameraden Neuhaus/Gregg wesentlich leichter hatten.

Die Organisation war in Ordnung, wenn man davon absieht, daß es am Samstag in Bottrop kein freies Hotelbett mehr gab und manche Zuschauer noch nach Hause fahren mußten. Die Fairness unter den Jugendlichen war so gut wie in den Jahren zuvor und bleibt weiter lobenswert. Nur scheint es, daß eine Reihe der jugendlichen Schiedsrichter über zu wenig Mut und Entschlossenheit beim Schiedsen verfügt, was dann auch bei den geflüsterten Spielständen deutlich zu merken ist. Die geleistete Breitenarbeit zeigt weiterhin gute Fortschritte, doch dürfte die Leistungsspitze nicht ganz so dicht wie in den Vorjahren sein. Dafür ist aber Kampfgeist und Einsatz bei unseren Jugendlichen beispielhaft.

Die Altersklasse

Am gleichen Sonntag herrschte in der Bezirkssportanlage in Buer-Erle Hochbetrieb der „reiferen Jugend“: Unsere Altersklasse war mit noch stärkerer Besetzung als im Vorjahr am Start. Organisation und Turnierablauf wie gehabt, Jack Müllers Verletzungsausscheidung wie gehabt, 2 Titelträger wie gehabt, Eifer und Stimmung wie gehabt! Neben einigen wenigen neuen Gesichtern, die die Altersgrenze mittlerweile erreicht haben, sah man die altbekannten Kämpen wieder.

Im Damen-Einzel lagen allerdings nur 5 Meldungen vor, wobei die beiden Endspielgegnerinnen vom Vorjahr, Müller (Bayer 05) und Zibold (Schwarz-Weiß Düsseldorf) im Semifinale aufeinanderstießen. Frau Zibold gelang die Endspielrevanche und zog damit ins Endspiel ein, wo sie mit 6:11, 7:11 der Ohligserin Frau Ehle Sieg und Titel überlassen mußte, die vorher jeweils in zwei Sätzen Fr. Hinzmann (1. Essener BC) und Frau Hiddessen (BC Düsseldorf) geschlagen hatte. Im Herren-Einzel holte sich erwartungsgemäß Herr Wilke aus Godesberg erneut den Titel gegen Herrn Kaluzza (VfB Speldorf) mit 15:3, 15:8, nachdem er im Semifinale gegen Bartsch (BC Kellen) glatt mit 15:1, 15:6 gewonnen hatte. Jack Müller (1. CfB Köln) hatte das gleiche Pech wie im vorjährigen Endspiel, allerdings diesmal bereits im Semifinale: im zweiten Satz gegen Kaluzza trat seine alte Fußverletzung wieder auf — und aus war der Traum. Drei Disziplinen sind eben zu viel. Im Damen-Doppel gelang dem Düsseldorfer Paar Frau Hiddessen/Frau Zibold (BCD/Schwarz-Weiß) die Titelverteidigung nicht, denn sie unterlagen der Ohligser und Beueler Paarung Frau Ehle und Frau Maywald mit 15:18, 1:15, denen sich vorher Frau Krings und Frau Müller (Bayer 05) hatten beugen müssen.

Neue Titelträger im Herren-Doppel wurde auch eine Kombination, die Herren Vomfell und Wilke (1. DBC Bonn/TV Godesberg), die die Düsseldorfer Kombination Brock/Zibold (BCD/Schwarz-Weiß) mit 15:4, 15:7 auf den zweiten Platz verwiesen. Die Düsseldorfer hatten im Semifinale die Kombination Müller/Haussels (1. CfB Köln/TV Haan) ausgeschaltet, während die Sieger dasselbe mit Müller/Mies (1. DBC Bonn/ RW Borbeck) machten.

Fortsetzung nächste Seite

Ämtliche Nachrichten

Neuaufnahmen.



- M. 118 Badmintonclub „Schwarz-Weiß“ Espelkamp-Mittwald, Espelkamp-Mittwald, Postfach 62.
 M. 119 Badminton-Abteilung der Universität zu Köln, Köln, Zulpicher Wall 1, Herr Göhler.

Ungültigkeitserklärung eines Spielerpasses.

Der Spielerpaß

Nr. I — 2.363 für Hubert Neugebauer

ist in Verlust geraten und wird für ungültig erklärt. Der evtl. Besitzer wird hiermit aufgefordert, den Paß an die Verbandsgeschäftsstelle einzusenden.

Anschriftenänderung

Badminton-Club Blau-Weiß 55 Mettmann
 Mettmann jetzt: Leyerstr. 9 Herr Steinmetz

Fortsetzung von Seite 6

Erneut zu ihrem Titel kamen im Mixed Herr Vomfell und Frau Maywald (1. DBC Bonn/1. BC Beuel) nach hartem Dreisatzkampf gegen das Ehepaar Ziebold (Schwarz-Weiß Düsseldorf) mit 15:9, 10:15, 15:7. Es ist immer wieder erfreulich, daß unsere Altersklasse stets mit dem gleichen Elan ihre Landesmeisterschaften austrägt und nach wie vor allen anderen Badminton-Spielern ein gutes Beispiel gibt.



Oberliga

1. BC Beuel — BC Düsseldorf 6:5

Hier ging es hart her — Sein oder Nichtsein war die Frage. Die Beueler zogen dabei das Los gegen den Abstieg und verurteilten die Düsseldorfer zum Weg nach unten. 13:12 Sätze sind denkbar knapp und entscheiden heutzutage noch solch wichtige Fragen.

Das Spiel wurde mit aller sportlicher Fairneß ausgetragen. Die Bonner Vorstädter kamen durch den Gewinn beider Herren-Doppel zu dem so begehrten Sieg und haben damit die Klasse erhalten.

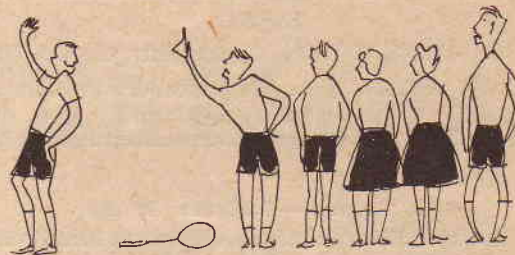
HE: Breitkopf — Schramm 10:15, 11:15; Krämer — Duderstadt 17:16, 8:15, 15:9; Müller — Wahlen 15:9, 15:12; Piert — Paatsch 17:10, 10:15, 15:17. DE: Breitkopf — Seelbach 4:11, 0:11; Köppler — Müller 11:5, 12:9. HD: Breitkopf/Krämer — Schramm/Paatsch 18:15, 15:13; Müller/Piert — Duderstadt/Wahlen 18:17, 9:15, 17:15. DD: Breitkopf/Köppler — Seelbach/Müller 0:15, 0:15. M: Krämer/Köppler — Schramm/Seelbach 1:15, 11:15; Breitkopf/Breitkopf — Wahlen/Müller 15:4, 15:12.

Blau-Weiß Solingen — PSV Buer 6:5

Gegen die Solinger (wieder mit Heinz Koch und Gisela

Vereinswechsel.

Nachstehende Verbandsangehörige haben den Verein bzw. ihre Startberechtigung gewechselt:



Startberechtigt ab:

Name, Vorname	Alter	Verein	Neuer Verein	tigt ab:
Buchner, Manfred		TSV Erding	FSV Dortmund	17. 2. 60
Huhn, Bernhard		1. BC Beuel	Don Bosco Beuel	1. 4. 60

Neue Anschriftenliste.

Es ist beabsichtigt, die Anschriften der unserem Verband angeschlossenen Vereine bzw. Abteilungen in einer neuen Anschriftenliste zusammenzustellen, die als Beilage in einer der nächsten Ausgaben unserer „Badminton-Rundschau“ erscheinen soll.

Um diese Anschriften auf den neuesten Stand bringen zu können, bitten wir, unserer Verbandsgeschäftsstelle baldigst die Postanschrift und gegebenenfalls auch die Telefonnummer der Vereine bzw. der Postempfänger mitzuteilen. Falls keine entsprechende Nachricht von den Vereinen eingeht, wird in der neuen Liste die bisher bekannte Anschrift wieder aufgeführt.

Verbandsstärke.

Am 1. Januar 1960 waren dem Landesverband 109 Vereine bzw. Abteilungen mit insgesamt **4288** Mitgliedern angeschlossen.

Ellermann, dafür aber ohne Hannelore Schmidt) kamen die Buerer Polizisten nur zu einem knappen Sieg. Ihre Position ist jedoch ungefährdet, ebenso wie die der Buerer, so daß in dieser Begegnung nichts mehr auf dem Spiele stand.

HE: Koch — Kilimann 15:2, 15:9; Wagner — Balk 17:14, 11:1; Veller — Skorzyk 12:10, 10:12, 7:11. HD: Koch/Ra-Skorzyk 6:15, 15:4, 15:12. DE: Ellermann — Salewski 11:3, 11:1; Veller — Skorzyk 12:10, 10:12, 7:11. HD: Koch/Ra-kowski — Kilimann/Balk 11:15, 15:9, 6:15; Wagner/Baden — Leitsch/Skorzyk 15:7, 17:14. DD: Ellermann/Veller — Salewski/Skorzyk 18:14, 18:16. M: Koch/Veller — Skorzyk/Kilimann 15:12, 11:15, 8:15; Baden/Ellermann — Salewski/Leitsch 7:15, 15:12, 12:15.

Merscheider TV — Schwarz-Weiß Düsseldorf 11:0

Die Schwarz-Weißen Abstiegskandidaten hatten in Merscheid nicht viel zu bestellen, doch ist der zu-Null-Sieg zu hoch ausgefallen — aber das liegt an der Halle.

HE: Dültgen — Cramer 15:1, 15:10; Füllbeck — Beine 15:2, 15:11; Koch — Legros 7:15, 15:10, 15:5; Maus — Pohl 15:10, 15:5. DE: Neuhaus — Verhoeven 11:7, 11:2; Grego — Ziebold 11:9, 11:1. HD: Koch/Füllbeck — Cramer/Legros 15:4, 15:3; Dültgen/Maus — Beine/Pohl 10:15, 15:9, 15:4. DD: Grego/Neuhaus — Verhoeven/Ziebold 11:15, 18:14, 15:11. M: Füllbeck/Neuhaus — Cramer/Verhoeven 15:7, 15:3; Dültgen/Grego — Legros/Ziebold 15:1, 15:9.

Liga Süd

OSC Düsseldorf — 1. DBC Bonn II 4:7

Die Zweite aus Bonn setzte auch beim OSC in der Landeshauptstadt ihren Siegeszug fort und zerstörte damit endgültig die einstmaligen so starken Aufstiegshoffnungen der Düsseldorfer, die aber in diesem Jahr einen sehr guten Mittelplatz einnehmen.

HE: Fischer — Riegel 15:6, 15:10; Rahn — Roosen 15:8, 11:15, 15:10; Hendgen — Caspary, Dieter 1:15, 13:15; Winkelheck — Huyskens 0:15, 6:15. DE: Wagner — Harlos 0:11, 1:11; Eich — Caspary, Marl 5:11, 11:6, 3:11; HD: Fischer/Hendgen — Riegel/Caspary 10:15, 8:15; Rahn/Winkelheck — Huyskens/Roosen 15:7, 15:2. DD: Wagner/Eich — Harlos/Caspary 10:15, 7:15. M: Rahn/Eich — Riegel/Harlos 15:4, 15:3; Winkelheck/Wagner — Caspary/Caspary 12:15, 12:15.

Ihre Badminton-Ausrüstung erhalten Sie in:

ESSEN

SPORT-HINZMANN, Christophstr. 12, Tel. 71390

Schläger, Bälle, Netze, Markierband, Formulare
für den Badminton-Sport

KÖLN

SPORT-LITTERSCHEIDT, Köln - Zollstock

Höniger Weg 184

Ruf 383667

Ihr Spezial-Ausrüster für den Badminton-Sport.
Berate Sie fachgerecht — da selbst aktiver Spieler.

SOLINGEN



Sporthaus Rauhaus

Am Alten Markt

Ausrüster Deutscher Badminton-Meister

Liga Nord

PSV Bottrop — 1. Essener BC 3:8

Erwartungsgemäß kamen die Essener gegen den Abstiegs-kandidaten Nr. 1 zu ihrem Erfolg, wobei sie lediglich die Damenspiele abgeben mußten.

HE: Heiden — Dittmar 9:15, 6:15; Wedekind — Landers 4:15, 4:15; Panfil — Kaluza 5:15, 8:15; Duske — Mische 0:15, 0:15. DE: Bagh — Langhoff 11:9, 11:2; Prellnitz — Hinzmann 12:10, 3:11, 11:4. HD: Heiden/Panfil — Landers/Kaluza 0:15. DD: Bagh/Prellwitz — Langhoff/Hinzmann 15:3, 15:8. luza 2:15, 2:15; Wedekind/Duske — Dittmar/Mischke 0:15, M: Heiden/Prellwitz — Dittmar/Langhoff 5:15, 1:15; Wedekind/Bagh — Landers/Hinzmann 9:15, 3:15.

TV Gladbeck — VfL Bochum 3:8

Gegen die starken Bochumer konnten die Gladbecker selbst in der eigenen Halle keinen Erfolg landen. Beachtenswert sind aber ihre Gewinne im zweiten bis vierten Herreneinzel.

HE: Gersmeier — Schmidt 1:15, 0:15; Schneider — Hamm 15:0, 12:15, 15:10; Neihser — Birtel 15:12, 8:15, 17:16; Menger — Störzle 15:7, 15:11. DE: Meisters — Burkhardt 1:11, 1:11; Knobel — Okon 5:11, 1:11. HD: Gersmeier/Neihser — Schmidt/Hamm 6:15, 11:15; Schneider/Menger — Birtel/Störzle 12:15, 15:17. DD: Meisters/Knobel — Burkhardt/Okon 5:15, 7:15. M: Gersmeier/Knobel — Schmidt/Burkhardt 3:15, 9:15; Schneider/Meisters — Hamm/Okon 0:15, 0:15.

OSV Hörde — 1. Osterfelder BC 8:3

In Hörde schafften die Oberhausener Vorstädter das 1. DE und beide Mixed, alle anderen Spiele fielen an die überlegeneren Dortmunder.

HE: Hoffmann — Rahn 15:4, 8:15, 15:6; Ungewitter — Boldt 15:3, 15:5; Lindenblatt — Kreuzenbeck 15:7, 15:3; H. Becker — W. Dönnhoff 15:3, 15:1. DE: Kunz — Dönnhoff 0:11, 0:11; Becker — Marlies Dönnhoff 12:9, 6:11, 11:7. HD: Ungewitter/Becker — Rahn/Kreuzenbeck 18:14, 15:12; Hoffmann/Lindenblatt — Boldt/Dönnhoff 15:8, 15:7. DD: Kunz/Becker — Dönnhoff/Dönnhoff 15:8, 15:8. M: Kunz/Ungewitter — I. Dönnhoff/Rahn 10:15, 15:10, 3:15; Becker/Lindenblatt — M. Dönnhoff/Kreuzenbeck 13:15, 12:15.

Auch der Gegner ist Dein Kamerad!

Jugend-Nationalstaffel aus NRW.

Der Jugendausschuß des DBV hat durch das Entgegenkommen vom 1. BC Wanne-Eickel ein Ausscheidungsturnier für die Teilnahme an den Jugendländerspielen veranstalten können. Er lud dazu 7 Jungens und 6 Mädchen ein, die neben einer gewissen Spielstärke auch ein so einwandfreies Auftreten haben, daß man mit ihnen gestrost ins Ausland fahren kann. Bedauerlich war, daß es durch das mangelnde Verständnis der Landesverbandsdelegierten auf dem letzten DBV-Tag (sie lehnten alle wesentlichen Mittel für den Jugendausschuß ab), nicht möglich war, auch ein paar spielstarke Jungens aus dem Norden oder Süden einzuladen. Bei der Begrüßung durch den DBV-Jugendwart Fleischmann betonte dieser, daß zur Berufung in die Nationalstaffel neben hohen spielerischen Qualitäten ein einwandfreies Benehmen und sportgerechte Aufmachung Voraussetzung sind. In einem Turnier jeder gegen jeden stellten sich die Mädchen Fiedler, Brünger, Hau, Schäfers, Koch und Schuhmacher. So war die Reihenfolge am Ende der zwei Tage. Bei den Jungens standen sich Besken, Weller, Mönch, Gotzeina, Heck, Bärschneider und Schäfers gegenüber.

Das Turnier wurde traditionsgemäß ohne Schiedsrichter durchgeführt und ging glatt und ruhig über die Bretter. Die auswärtigen Teilnehmer waren vom ETuS Wanne alle eingeladen zum Abendessen, Übernachten und Frühstück, eine um so anerkanntere Leistung, als dieser kleine Club nicht auf Rosen gebettet ist. Um so größer war die

Freude, als die beiden Mädchen Fiedler und Brünger sich klar an die Spitze spielten und damit in der Jugendstaffel gegen Schweden und Holland ihren Platz gesichert haben. Eine Prachtleistung zeigte auch Gotzeina, der, auf heimatischem Boden sehr stark, Mönch und Heck schlägt. Bei diesem Spiel gegen Heck war einer der besten Augenblicke, als Ludwig Heck aus Bottrop beim Stand 16:16 im zweiten Satz klar „gut“ ruft als der Ball ganz knapp noch im Feld landet und wir ihn eigentlich „aus“ gesehen hatten. Diese vorbildliche Fairneß sah man in allen Spielen, und nicht die geringste Debatte störte die sportliche Zusammenkunft guter Jugendspieler aus Nordrhein-Westfalen. Der Jugendausschuß des DBV hat damit ein ziemlich klares Bild mit welchen Staffeln er in Bottrop gegen Schweden, in Aachen gegen Belgien und in Vlaardingen gegen Holland antreten wird. fl.

Von den Vereinen.

Der BC Burg meldet

Auf dem diesjährigen Clubfest des BC Burg wurden die in Spielen jeder gegen jeden ermittelten Clubsieger des Jahres 1959 geehrt.

Bei den Herren erhielt ein weiteres Mal Rolf Schlieper den Wanderpokal vor Robert Günther.

In der Damen-Einzeldisziplin siegte Frau Bleckmann vor Ruth Schmitz.

Im Herren-Doppel errangen Otto/Günther gegen Schlieper/Bielinsky die Clubmeisterschaft.

Bei der Jugend siegte im Jungen-Einzel Bernd Weller und im Mädchen-Einzel Doris Schnippering.

Beide erhielten einen Ehrenpreis.

Nach dem gemeinschaftlichen Abendessen verbrachte die BCB-Gemeinde noch ein paar gemütliche Stunden in gemeinsamer Runde.

Am 19. 2. 1960 führte der BC Burg ein Werbe-Turnier bei der Badminton-Abteilung der Universität Köln durch. Nach schönen Spielen, die eine echte Werbung für unseren Sport waren, gewann der BC Burg 10:1. Gü.

Nachruf!

Am 5. Februar 1960 verstarb 14 Tage vor ihrem 20. Geburtstag die Essener Spielerin

ALMUT BÖRGER

an den Folgen eines Unfalls. Bereits seit ihrem 15. Lebensjahr spielte sie beim 1. EBC Badminton. Ihren größten sportlichen Erfolg hatte sie 1957, als sie bei den Deutschen Jugendbestenkämpfen im Mädchendoppel im Endspiel stand. Durch ihr offenes und freundliches Wesen war sie allseits beliebt.

Wir werden unserer jungen Sportkameradin ein stetes Andenken bewahren.

Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen.

Herausgeber: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V., Düsseldorf

Verantwortlich für den Inhalt: Pressewart Kurt-Georg Seelbach, Düsseldorf 1, Ellerstraße 170, Telefon 787060

Mitarbeiter für Sport: Günter Pax, Monheim; Jugend: Helga Skorzyk, Gelsenkirchen; Allgemeines: Hubert Brohl, Düsseldorf

Anzeigenverwaltung: Werner Steinmetz, Düsseldorf-Oberkassel, Kaiser-Friedrich-Ring 34, Tel. über 493600,

Erscheinungsweise: Monatlich am 5.

Redaktions- und Anzeigenschluß: Am 21. des Vormonats

Preis des Einzelheftes: DM 0,25

Druck: Wilh. Wölfer, Haan; Klichees: H. Rinke KG., Düsseldorf

Illustrationen: Werner Rauhaus, Schwelm, u. Heinz Modler, Gladbeck